

Eigenschafts-Verkäufe.

Bei allen Verkäufen, wo nichts anderes bestimmt ist, gilt die Bedingung, daß der Kaufschilling bei Ertheilung des gerichtlichen Erkenntnisses baar zu bezahlen ist.

Unsichere Kaufslustige haben einen tüchtigen Bürgen und Selbstzähler zu der Auffrecks-Verhandlung mitzubringen, sonst können sie Gefahr laufen, von der Steigerung zurückgewiesen zu werden.

| Eigenthümer | Beschreibung | Preis | Bezeichnung des mit dem Verkauf Beauftragten. | Bekanntmachung (die wie viele). | Tag des Aufrecks. |
|------------------------------------|---|---------|---|---------------------------------|-------------------------|
| Des Verkaufs-Gegenstandes. | | | | | |
| Johann Georg Schwaibel, Schreiner. | Die Hälfte an einer 3stöckigen Behausung mit einem Keller bei der untern Keller, vornen die Gasse, hinten das Höfen, 35frei | 600 fl. | Gemeinderath Straub. | Zweite. | Montag 12. April 2 Uhr. |
| Louise Heuß, geb. Felger. | Die Hälfte an einem 3stöckigen samalen Häuschen auf dem Obendera, 35frei | 150 fl. | Gemeinderath Kurz. | Zweite. | 12. April 2 Uhr. |

(Haus- und Güter-Verkäufe.)

Aus der Verlassenschaft der † Käufer Arnold's Witwe dahier kommt Dienstag den 6. April Nachmittags 2 Uhr auf dem Rathhaus zum letztenmal zur Versteigerung:

1) ein zweistöckiges Wohnhaus in der neuen Straße mit Einfahrt, gewölbtem Keller und Hofraum Anschlag fl. 2500.

2) $\frac{1}{2}$ Morg. 11 Akb. Baum-, Gras- und Wurzgarten am Weiler Wege, angekauft zu fl. 375.

3) $\frac{1}{8}$ M. 8 A. Land aufm Graben, Anschlag fl. 100.

4) $\frac{1}{2}$ M. 25 A. Baumgut im Schreckenurban, angekauft zu fl. 211.

5) $1\frac{3}{8}$ M. 17 A. Wiesen bei der neuen Brücke gegen Schornbach, angekauft zu fl. 650.

6) $\frac{1}{2}$ M. 47 A. Baumwiesen im Steinwasen, angekauft zu fl. 325.

7) ca. $\frac{1}{4}$ M. Acker im Ziegelfeld, Weiler Markung, angekauft zu fl. 375.
wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Nächsten Dienstag bringt Tuchmacher Schuster seine unten beschriebene Güter wiederholt in Aufstreich: $\frac{1}{8}$ M. 34, 4 A. Garten hinter der Bürg, Acker

1 M. 14, 3 A. im Schreckenurban;

$\frac{1}{8}$ M. 9, 2 A. im Meindronnen;

$\frac{1}{8}$ M. 16, 7 A. Weinberg im Grafenberg;

$\frac{1}{8}$ M. 10, 6 A. Wiesen beim Kappenaart u.

Montag Mittag des Uhr verkaufe ich im Aufstreich 2 junge trächtige Kühe in meiner Behausung.
Schuster.

Johannes Wolff verkauft 3 B. 16 A. Acker des † Ulrich Kemmer im Hegnau; es würde derselbe auch zur Hälfte abgegeben.

Schreiner Vater hat $3\frac{1}{2}$ B. Acker im Siebenschfeld zu verkaufen, derselbe ist gut zu vertheilen und kann der Kaufschilling nach Umständen stehen bleiben.

Mein Garten in der Vorstadt ist mir ernstlich feil, und kann täglich ein Kauf mit mir abgeschlossen werden.

A. Bregenzer, Buchbinder.

Armenhausvater Christian Seybold hat sein halbes Haus in der obern Stadt zu verkaufen und könnten zwei Dritttheile des Kaufschillings stehen bleiben.

Der Unterzeichnete hat zu verkaufen: die Hälfte an einer 3stöckigen Behausung mit gewölbtem Keller in der Höllgasse neben Schneider Seeger und OLGerichtsdienner Wächter, sowie im Auftrag seiner Schwester: die Hälfte einer 3stöckigen Behausung in der Hesselgasse neben Steinhauser Waller.
Ruber, Schreiner.

Das Haus des † Gottf. Dreier, Weber, ist angekauft um 412 fl. und kommt Dienstag den 6. April auf dem Rathhaus in Aufstreich.

Witwe Balz hat $\frac{1}{4}$ Acker an der Schornbacher Straße zu verkaufen.

Magdalena Dreier, ledig hat 2 Viertel Acker in der obern Zaisen, und 12 Akb. Land in den weiten Gärten zu verpachten, Liebhaber wollen sich an Christian Dreier wenden.

Einen starken Wagen voll schöne zugerichtete Kleinplatten hat zu verkaufen, wer? sagt die Redaktion.

Am Ofterst haben

Wacktag

Chr. Obermüller. Krieg. Scheuching.

Am Ostermontag

Frank. Anstete. Speidel.

Räthsel.

Ein kleines Wort, kurz angebracht,
Bewegt ein Heer und ruft zur Schlacht.
Ein kleines Wort, kurz aufgestellt,
Enthält den Inbegriff der Welt.
Aus beiden Wörtern bildet man
Im Heer, am Hof, den ersten Mann.

Redigirt, gedruckt u. verlegt von C. F. Mayer.

Amts- und Intelligenzblatt

für den

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

№ 28.

Samstag den 10. April

1858.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Schorndorf. An die Ortsvorsteher. Zu Vereingung der am letzten Herbst und dieses Frühjahr erhobenen Kamindesecte wird hiemit ein Termin bis zum 30. Mai. d. J. ertheilt und den Schultheißenämtern aufgetragen, bis dorthin zuverlässig über die Befreiung sämmtlicher Gebrechen Bericht zu erstatten.

Den 8. April 1858.

Königl. Oberamt.
Strölin.

Forstamt Schorndorf.

Ne vier Ober-Urbach.

Stamm- & Kleinungholz-Verkauf.

Dienstag und Mittwoch den 13. und 14. und nöthigenfalls Donnerstag den 15. dies je von Morgens 9 Uhr an im Staatswald Schwülfeldreher bei Steinbruck und Eßelhalde: 304 fichtene, meist schwächere, Baumstämme, 5 dergl. forchene und lärchene; sodann 9 birfene, arlsbeerbäumene Werkholzstämmchen zusammen mit 8167 C'; ferner 222 fichtene Gerüststangen, 187 Hopfenstangen, 200 Reb- und Bohnenstegen. Unter den Fichtenstämmen sind 139 von 60' und mehr lang.

Verkauf im Walde; Abfuhr günstig. Das Klein-Nugholz wird zuerst ausgebaut.

Schorndorf, 6. April 1858.

Königl. Forstamt.
Plieninger.

Forstamt Schorndorf.

Ne vier Udelberg.

Hopfenstangen- u. Verkauf.

Freitag den 16. l. M. a) im Stöckwald 1. bei Udelberg 300 fichtene, 1325 weifstannene Hopfenstangen; b) in der Rothhalde: 115 fichtene Gerüststangen, 1950 fichtene Hopfenstangen. Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Stöckwald, von wo man sich in die Rothhalde begibt.

Schorndorf, 6. April 1858.

Königl. Forstamt.
Plieninger.

Steinenberg, Oberamts Schorndorf.

Holz-Verkauf.

Am Samstag den 17. April d. J. wird in den hiesigen Gemeinde- und Stiftungswalden folgendes Holz verkauft und zwar: an 53 Klasten tannene Scheiter und Prügel, 4 Klasten buchene Scheiter und Prügel, 59 Stück Säglöcke und Bauholz.

Zusammenkunft Morgens 8 Uhr beim Rathhaus.

Das Holz im Gemeinewald kommt Vormittags, das im Stiftungswald Nachmittags zum Verkauf.

Den 8. April 1858.

Schultheißenamt.
Sautter.

Schorndorf.

Bekanntmachung.

1.) Der Wall bleibt von Morgen an, für alle diejenigen, welche denselben zu besuchen nicht berechtigt sind, bei 1 fl. Strafe verboten.

2.) Sodann wird der Wandel im äußern Stadtgraben für alle diejenigen Personen, welche keine Pachttheile in denselben haben, unterfagt; und insbesondere wird Jedermann vor Beschädigungen an dem Schießhaus gewarnt, da solche neben der Verbindlichkeit zum Schadensersatz strenge Bestrafung nach sich ziehen.

3.) Da das Geflügel auf dem Wall und insbeson-
 dere auf den umgeborenen Theilen des Walles
 Schaden anrichtet, so wird denjenigen Einwohnern,
 die zunächst des Walles wohnen, und Geflügel hal-
 ten, das Einsperren desselben unter Androhung von
 Strafe aufgegeben, und ihnen dabei bekannt ge-
 macht, daß sie es sich selbst zuzuschreiben haben,
 wenn ihr Geflügel, das sich auf dem Wall treffen
 läßt, todgeschlagen wird.

4.) Da das Geflügel der Vorstadtbevöhrer in
 den an ihren Häusern angrenzenden Gärten im
 Frühjahr und Sommer großen Schaden durch Auf-
 fressen und Hinwegfressen der Samenkeime und
 jungen Gewächse verursacht, so wird den Vorstadt-
 Bevöhrern das Einsperren ihres Geflügels unter
 Androhung von Strafe aufgegeben, ihnen aber zu-
 gleich kund gethan, daß die Gartenbesitzer berechtigt
 seyn, das in ihren Gärten antreffende Geflügel ohne
 weiteres einzufangen und todzuschlagen; auch daß
 die Feldschützen aufgefordert worden seyen, dieses
 Verbot zu überwachen, und gegen schadenlaufendes
 Geflügel das den Gartenbesitzern eingeräumte Recht
 in Anwendung zu bringen.

5.) Das unbefugte Austreiben der Böcke und
 Gaisen wird in Folge der von mehreren Seiten
 vorgekommenen Klagen im Allgemeinen bei Strafe
 um so mehr verboten, als durch dieselben die Hä-
 ger an den Gärten und Gütern beschädigt und ver-
 dorben werden.

Den 6. April 1858.

Stadtschultheißenamt.
 Palm.

Schorndorf.

Holzweifehr-Accord.

Am nächsten Montag den 12. d. Mts. Nach-
 mittags 2 Uhr wird über die Weifehr der — aus
 dem großen Stadtwald an die hiesigen Besoldungs-
 holz-Participanten und in den städtischen Holzgarten
 abzugebenden — Hölzer, bestehend in

81 1/2 Klafter Holz und 995 Stück Wellen
 ein Accord abgeschlossen, zu welcher Verhandlung
 die Accordslustigen auf das Rathhaus eingeladen
 werden.

Den 8. April 1857.

Stadtschultheißenamt.
 Palm.

Schorndorf.

(Gläubiger-Aufruf.)

Auf den im vorigen Monat erfolgten Tod der
 nachbenannten Personen sind die Verlassenschafts-
 Theilungen vorzunehmen, und zwar:

Schorndorf.

- Alt Leonhard Kaiser, Weing.
- Joh. Daniel Greiner, Metzger.
- Johannes Arnold, Küfers Wittve.
- Daniel Eisenberger, Schusters Wittve.
- Adam Buck, Unterförsters Wittve.
- Anna Catharina Frey, ledig.
- Wilhelm Weil, Rothgerbers Wittve.
- Jakob Wolfmaier, Bauers Ehefrau.
- Haubersbronn.
- Leonhard Feger, Bäuer.

Christian Demignus, gew. Schulmeister.

Oberurbach.

David Weidler, Josef.

Johannes Schick, Bernhards.

Unterurbach.

Johannes Bronn, Weing. Ehefrau.

Johannes Schick, Zimmermann.

Steinenberg.

Jakob Kunzi, Bäckers Wittve.

Die Forderungen an den Nachlaß dieser Perso-
 nen sind bei Gefahr der Nichtberücksichtigung bin-
 nen 8 Tagen bei den betreffenden Orts-Vorständen
 anzuzeigen.

Den 3. April 1858.

K. Gerichtsnotariat. M o s e r.

Amtsnotariats-Bezirk Winterbach.

(Gläubiger- und Bürger-Aufruf.)

Alle diejenigen, welche bei nachbemerkten Geschäften
 des diesseitigen Bezirks in irgend einer Beziehung
 theilhaftig sind, werden hierdurch aufgefordert, ihre
 Ansprüche binnen 15 Tagen bei Gefahr ihrer Nicht-
 Berücksichtigung dießseits anzumelden und rechtsge-
 nügend zu erweisen:

Adelberg.

Bischoff, alt Gottfried, Bundarzt, Real-Theilung.

U s p e r g l e.

Blessing, Joh. Fried., Schuhmachers Ehefrau,

Event- und Real-Thlg.

Krautter, Jakob, Schultheißen Wittve, Realthlg.

Wagenblast, Gottlieb, Tagelöhner, ditto.

H e g e n l o h e.

Koos, Jak., M. S. Bauers Ehefrau, Event-Thlg.

Goll, Jakobs Wittve, Real-Thlg.

Koos, Georg Bauer, ditto.

H ö s l i n s w a r t h.

Lvw, Michaels Ehefrau, Event-Thlg.

O b e r b e r k e n.

Blessing, Georgs Ehefrau in Unterberken, ditto.

Verb, Friederike, ledig in Oberberken, Real-Thlg.

R o h r b r o n n.

Baun, Mathäus Ehefrau, Event-Thlg.

Keefer, Leonhards Wittve, Real-Thlg.

S c h l i c h t e n.

Anwärter, Christophs Wittve, Real-Thlg.

Jenz, Johannes, Bauer, Event-Thlg.

S c h o r n b a c h.

Nüpperle, Johann David ledig, Real-Thlg.

Pieninger, alt Georg, Wgr., Verm. Uebergabe.

S t r e i c h.

Andreas Frank, Real- und Event-Thlg.

W i n t e r b a c h.

Enzle, Daniel, Müllers Wittve, Verm. Uebergabe.

Lenz, Gottliebs Ehefrau, Real-Thlg.

Majer, Joh. Jak., Schreiner, ditto.

Seiz, Joh. Gg., Bauers Wittve, ditto.

Razmaier, Carl, Tagl. Ehefrau, Event-Thlg. arm.

Dilger, Johs., Weingärtners Ehefrau, ditto.

Nägel, Georg Adam, ledig, Real-Thlg.

Lotenz, Friederike, ledig ditto

Keefer, Johannes, ledig ditto

Rinzler, alt Johs., Delmüllers Wittve, Real-Thlg.

Den 8. April 1858.

K. Amts-Notariat. Bauer.

Winterbach.



Aus der Verlas-
 senschaft der + Eleo-
 nore Barbet, ge-
 wes. Krämerin da-
 hier wird die ver-
 handene Fahrniß

bestehend in Gold und Silber, Bücher, Weib-
 kleider, Bettgewand, Leinwand, Küchengeschirr,
 Schreinwerk, gemeiner Hausrath und einige
 Waaren-Vorräthe

am nächsten Montag den 12. April l. J.
 von Morgens 8 Uhr an
 im öffentlichen Aufstreich verkauft gegen baare
 Bezahlung.

Den 7. April 1858.

Waisengericht.

Adelberg.

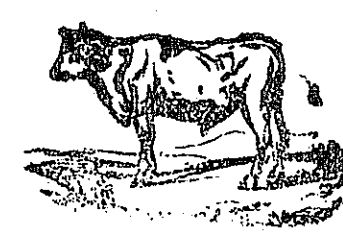
Geld-Offert.

Bei den hiesigen öffentlichen Cassen liegen gegen
 gefekliche Sicherheit und 4 1/2% — 1000 fl. zum
 Ausleihen parat.

Den 1. April 1858.

Schultheißenamt.

Hebsack.



Die Gemeinde verkauft
 einen zur Zucht untaug-
 lichen schweren gut genähr-
 ten Farren.

Der Aufstreich findet am 12. April Mor-
 gens 10 Uhr auf dem Rathhaus statt.

Für diesen Farren wird ein zur Zucht
 tauglicher im Alter von circa 1 1/2 Jahren ge-
 kauft. Anträge von Verkäufern welche für
 Tugend und Brauchbarkeit Garantie zu leisten
 haben, wollen binnen 10 Tagen eingesendet
 werden.

Gemeinderath.

Privat - Anzeigen.

Schorndorf.

Bei gegenwärtiger Verbrauchs-
 zeit empfiehlt seine mit den neue-
 sten Dessins versehenen

Tapetenmusterkarten
 zu recht zahlreichen Aufträgen
 bestens.

W. Müller,
 Buchbinder.

Stockerbienen hat zu verkaufen
 Reallehrer Wölter.

Schorndorf.

**Aleesamen und Seeländer Saat-
 Leinsamen bei**

G. F. Schmid.

Alle Sorten Webgarn in vorzüglicher
 Qualität bei

G. F. Schmid.

Schorndorf.

Uracher Bleiche.

Ich empfehle mich auch dieses Jahr zur
 Beforgung von Leinwand und Faden auf
 obige rühmlichst bekannte Rasenbleiche.

Johannes Weil b. Hirsch.

Schorndorf.

Gemüse- & Blumenfamen

sowie Tabaksamen in bester keimfähiger Waare
 empfiehlt

Christian Weitbrecht.

Schorndorf.

Kirchheimer Bleiche.

Zu Beforgung von Leinwand, Faden und
 Garn für diese bestens bekannte Bleiche em-
 pfehle ich

Christian Weitbrecht.

Schorndorf.

Gelder in Posten von 50 bis 500 fl. hat
 auszuleihen

Christian Weitbrecht.

Schorndorf.

Es hat Jemand einen großen Kunstherdt
 mit 5 Häfen sammt Zugehör und ein Spar-
 herdtlein zu verkaufen. Wer? sagt
 Carl Maier, Siebmacher.

Ungefähr 60 Centner gutes Heu hat zu
 verkaufen, wer? sagt
 Bäckermeister Pfleiderer.

Schorndorf.

Schuhmacher Hurlebaus hat schöne An-
 gerserüben zu verkaufen.

Ein noch ganz guter leichter Ruhwagen
 mit eisernen Achsen ist zu kaufen, bei wem?
 sagt die Redaction.

Schorndorf.

600 fl. werden gegen zweifache Versiche-
 rung und 4 1/2 Procent Verzinsung hiemät an-
 geboten. Von wem? sagt
 die Redaction.

Schorndorf.

Kaufmann Christian Weil hat etwa 80 Centner Angerfenrüben, und beabsichtigt solche nächsten Dienstag den 13. April parthienweise im Aufstreich zu verkaufen, wozu die Liebhaber Morgens 9 Uhr in dessen Wohnung eingeladen werden.

Schorndorf.

Es sind 61 fl. aus einer Verwaltung gegen gesetzliche Sicherheit auf 10 Jahre zum Ausleihen parat bei

Weberobermeister Schmid.

10 bis 15 Centner gutes Heu hat zu verkaufen, wer? sagt

die Redaction.

Es wünscht Jemand auf dem Lande sich an eine kleinere Gesellschaft welche den Schw. Merkur liebt, anzuschließen. Nähere Auskunft ertheilt die Redaction.

Weiler.

Ich suche ein starkes Handwägle zu kaufen, wer ein solches abzugeben hat, wolle es Herrn Hippmann mittheilen.

Andreas Dieb.

Blaubeurer Bleiche.

Auf diese vorzügliche Bleiche besorgt wieder Bleichgegenstände aller Art

Johs. Bubl
in Beutelsbach.

Oberurbach.

700 fl. Pflegschaftsgeld hat gegen gesetzliche Sicherheit und zu 4 1/2 Procent Verzinsung sogleich auszuleihen

Albrecht Marx, Gem.inderath.

Oberurbach.

675 fl. Pflegschaftsgeld hat gegen gesetzliche Sicherheit und 4 1/2 Procent Verzinsung auszuleihen

Johann Georg Dettle, ledig.

Oberurken.

Ich habe eine Eiche auf dem Stock zu verkaufen, und kann täglich ein Kauf mit mir abgeschlossen werden.

Johannes Bube.

Nächsten Sonntag haben

Bahtag

Straub, Hees, Hey.



Liegenschafts-Verkäufe.

1 1/2 Morg. 4, 7 Rth. Acker mit schönem Dinkel angeblümt in den Fuchsbäckern, sowie circa 1/4 Acker im Ziegelfeld, Brachfeld hat zu verkaufen

G. F. Schmid.

Jakob Bühler ist gesonnen 4 1/2 Verl. Acker im Sünchen neben Grieb, Weingärtner und Schumacher Busch aus freier Hand zu verkaufen. Derselbe kommt Montag den 12. d. M. auf hiesigem Rathhaus in Aufstreich.

Es hat Jemand ein Grasstück zu verpachten. Zu erfragen bei der Redaction.

Witwe Salz hat 1/4 Acker an der Schornbacher Straße zu verkaufen.

Johannes Wolff verkauft 3 B. 16 R. Acker des + Ulrich Menner im Hegnau; es würde derselbe auch zur Hälfte abgegeben.

Magdalena Drexler, ledig hat 2 Viertel Acker in der obern Zaisen, und 12 Rthn. Land in den weiten Gärten zu verpachten, Liebhaber wollen sich an Christian Drexler wenden.

Armenhausvater Christian Seybold hat sein halbes Haus in der obern Stadt zu verkaufen und könnten zwei Drittheile des Kaufschillings stehen bleiben.

Friedrich Keppeler, Kammerfegers Witwe ist gesonnen die Hälfte an einer zweistöckigen Behausung mit 2 Logien in der obern Stadt zu verkaufen, und kann täglich ein Kauf mit ihr abgeschlossen werden.

Charade.

Das Erste bewegt sich im Letzten ohne Rast und ohne Ruh; Du aber, Leser, schließest im Letzten deine Augen zu.

Auflösung des Logogryphs in No. 25:

Knab.

Auflösung des Räthfels in No. 27: Marschall.

Fruchtpreise.

Winnenden, den 31. März 1858.

| Fruchtgattungen. | höchste | | | mittl. | | | nieder. | | |
|------------------|---------|-----|-----|--------|-----|-----|---------|-----|--|
| | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. | |
| Kernen pr. Echl. | | | | | | | | | |
| Dinkel | 6 | 33 | 6 | 24 | 6 | 14 | | | |
| Haber | 8 | — | 7 | 4 | 5 | 30 | | | |
| Gerste pr. Eri. | 1 | 8 | 1 | 4 | 1 | — | | | |
| Waizen | 1 | 40 | 1 | 36 | 1 | 32 | | | |
| Hoggen | 1 | 28 | 1 | 24 | 1 | 20 | | | |
| Erbfen | 1 | 44 | 1 | 36 | 1 | 20 | | | |
| Linsen | 1 | 52 | 1 | 44 | 1 | 40 | | | |
| Welschkorn | 1 | 16 | 1 | 12 | 1 | 8 | | | |
| Akerbohnen | 1 | 36 | 1 | 32 | 1 | 28 | | | |
| Wicken | 2 | — | 1 | 45 | 1 | 30 | | | |

Hedigirt, gedruckt u. verlegt von G. F. Mayer.

Amts- und Intelligenzblatt

für den

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

No 29.

Dienstag den 13. April

1858.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Schorndorf.

Verdingung von Bauarbeiten.

Höherer Weisung zu Folge sollen die bei Einrichtung von 2 weiteren forstämlichen Gebäuden im sogenannten Sandhaus dahier, sowie bei Vornahme mehrerer baulicher Verbesserungen an diesem Gebäude, vorkommenden Bauarbeiten im Submissionswege an tüchtige Meister vergeben werden.

Nach den genehmigten Voranschlägen berechnet sich

| | |
|-------------------------|----------------|
| die Maurerarbeiten auf | 464 fl. 17 fr. |
| „ Zündarbeiten auf | 320 fl. 52 fr. |
| „ Sperrarbeiten auf | 133 fl. — fr. |
| „ Schreibrarbeiten auf | 216 fl. 16 fr. |
| „ Glaserarbeiten auf | 26 fl. 43 fr. |
| „ Schlosserarbeiten auf | 113 fl. 22 fr. |
| „ Klempnerarbeiten auf | 72 fl. 24 fr. |

Lusttragende Meister können von den auf der Kameralamts-Canzlei zu Schorndorf aufgestellten Plänen, Ueberschlägen und Accordsbedingungen täglich Einsicht nehmen und haben dieselben ihre Offerte unter Anschluß von Tüchtigkeits- und Vermögens-Zeugnissen, versiegelt mit der Aufschrift

„Submissions-Offert. zu dem Gefängnis-Bauwesen“

spätestens bis Montag den 3. Mai d. J. Vormittags 9 Uhr abzugeben, worauf sofort um 10 Uhr die Eröffnung der Offerte, und je nach Umständen der Zuschlag der Arbeiten sogleich erfolgen wird.

Schorndorf u. Gmünd den 9. April 1858.
K. Kameralamt. K. Bezirks-Bauamt.

Forstamt Schorndorf.

Revier Blüderhausen.

Brenn- & Kleinnutzholz-Verkauf.
I. Im Staatswald Beurenberg bei Lorch

am Freitag den 16. l. Mts.: 1 Klast. eichene Scheiter, 1/4 Klast. buchene, 1/4 Klast. birken und 2 1/2 Klast. aspene Scheiter, 32 Klast. Nadelholzscheiter; ferner Nadelreisach auf Haufen, geschätzt zu 1900 Wellen und das im Boden befindliche Stockholz geschätzt zu 9 Klast.

II. Im Staatswald obere Remshalde 2. bei Brech und Waldhausen am Samstag und Montag den 17. und 19. l. Mts.: 3400 Stück weisstannene Hopfenstangen, 150 Stück Kübelstäbe, 4550 Stück Neb- und Wohnsteden, 1/4 Klast. eichene Scheiter, 5 1/2 Klast. buchene Scheiter und Prügel, 14 1/2 Klast. Nadelholzscheiter und Prügel; ferner das Laub- und Nadelholz-Reisach auf Haufen, geschätzt zu 3700 Wellen.

Zusammenkunft je Morgens 8 1/2 Uhr in dem betreffenden Schlag. Das Kleinnutzholz wird am zweiten Verkaufstage ausgebaut.

Schorndorf, 10. April 1858.

Königl. Forstamt.

Plieninger.

Forstamt Schorndorf.

Revier Geradstetten.

Holz-Verkauf.

Mittwoch und Donnerstag den 21. und 22. l. Mts. im Staatswalde Großproßberg bei Buoch und Bräuningsweiler: 38 1/2 Klast. buchene Scheiter und Prügel, 15 1/2 Klast. birken, aspen und Anbruchholz, 8,900 Reisach Wellen. Ferner Scheidholz in den Waldtheilen Groß- und Kleinproßberg und Marschall: 16 1/2 Klast. Nadelholz und 1625 Reisach-Wellen. Zusammenkunft je Morgens 9 Uhr im Großproßberg.

Schorndorf, 10. April 1858.

Königl. Forstamt.

Plieninger.